



Klosterser Zeitung
7250 Klosters
081/ 422 13 15
<https://www.suedostschweiz.ch/kloster...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'417
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 6
Fläche: 112'372 mm²



Auftrag: 3012361
Themen-Nr.: 831.035

Referenz: 81219785
Ausschnitt Seite: 1/4

Meisterhaftes Gastspiel von Klosters Music in Bad Ragaz



Eines der Kunstwerke, die man zurzeit während «Bad RagARTz» bewundern kann.

Am vergangenen Freitag fand im Grand Resort in Bad Ragaz im Rahmen eines Gastkonzertes die Vorpremiere zum diesjährigen Klosters Music statt. Auf der Bühne standen die weltbekannte Cellistin Sol Gabetta und der bedeutende Pianist Kristian Bezuidenhout.

Im Kontext einer Kooperation zwischen der «Bad RagARTz» und Klosters Music war am letzten Freitag im Grand Resort Klassik von Weltformat zu hören: Während eines rund einstündigen Konzertes begeisterten die beiden Star-Solisten Sol Gabetta (Violoncello) und Kristian Bezuidenhout (Klavier) das Publikum mit Werken der beiden deutschen Komponisten Felix Mendelssohn (1809–1847) und Johannes Brahms (1833–1897). Bereits zu Anfang des Konzertes vermochten die beiden Musiker das Publikum mit dem für die Zeit der Romantik typischen

Wechselspiel von Rastlosigkeit und lyrischen Passagen geprägten Sonate Nr.1 von Felix Mendelssohn in ihren Bann zu ziehen. Konnten beide Interpreten von Beginn weg durch ihre herausragende technische Virtuosität überzeugen, waren zugleich die wechselseitige musikalische Sensibilität sowie die gemeinsame, kraftvolle Energie im Spiel zu spüren. Ebenso elegisch wie charmant präsentierte sich in der Folge die Sonate Nr. 1 in e-Moll für Cello und Klavier von Johannes Brahms. Zeigte sich das Publikum vom Konzert selbst bereits ausserordentlich begeistert, spielten sich Sol Gabetta und Kristian Bezuidenhout mit der hingebungsvoll dargebrachten Zugabe «Lied ohne Worte» von Felix Mendelssohn wohl auf lange Zeit in die Herzen der Zuhörer. Hat Klosters Music mit dieser erfolgreichen Vorpremiere im Vorfeld des Festivals in Bad Ragaz eine zweite Heimat gefunden, darf man sich nun ab dem 31. Juli auf die Konzerte in Klosters



Klosterser Zeitung
7250 Klosters
081/ 422 13 15
<https://www.suedostschweiz.ch/kloster...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'417
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 6
Fläche: 112'372 mm²

Auftrag: 3012361
Themen-Nr.: 831.035

Referenz: 81219785
Ausschnitt Seite: 2/4



freuen.

Mozart und Prag

Das diesjährige Klosters Music steht ganz im Zeichen der Musik Böhmens im 18. Und 19. Jahrhunderts. Der erste Abend widmet sich der besonderen Beziehung, welche der Salzburger Komponist Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) zur böhmischen Metropole pflegte. «Meine Prager verstehen mich» soll Mozart einst anlässlich eines seiner zahlreichen Besuche in Prag begeistert ausgerufen haben. Dies ist insofern kaum verwunderlich, als Prag in jener Zeit eine der musikalischen Hauptstädte Europas war. Hervorragende Orchester, ein enthusiastisches Publikum und eine äusserst lebendige Opernkultur boten einen hervorragenden Nährboden für Mozarts Schaffen. Unter anderem mit «Le Nozze di Figaro» feierte der Salzburger Meister in Prag fulminante Erfolge. Zu Beginn des Abends am 31. Juli spielt das Kammerorchester Basel, das erstmals unter der Leitung des bekannten tschechischen Dirigenten Jakub Hruša steht, Mozarts Sinfonie Nr. 38, die «Prager Sinfonie».

«Ein Geschenk des Himmels»

Zum Zauber von Mozarts Musik, der noch heute in Prag zu spüren ist, äussert sich Hruša selbst wie folgt: «Mozart in Prag» das ist ein historisches Phänomen per se. Wir alle lieben Mozarts Musik, denn sie ist ein Geschenk des Himmels. Zu seinen Lebzeiten haben das nicht alle so empfunden. Die Gewissheit, dass Mozart in Prag einige der glücklichsten Momente seines kurzen Lebens verbrachte, lässt mir warm ums Herz werden. Ich erinnere mich noch heute gut daran, dass ich, als ich zum ersten Mal im Staatstheater dirigierte, am exakt selben Platz stand wie Wolfgang Hunderte Jahre zuvor. Der genau gleiche Ort, markiert mit einer Gedenkplakette. Ich fühlte mich

erfüllt von Inspiration und überwältigt von Ehrfurcht. Es war wunderschön.» Zauberhaft muten denn auch die Arien und Duette aus Mozarts Opern «Le Nozze di Figaro» und Don Giovanni an, die von der bekannten italienischen Sopranistin Giulia Semenzato und vom bedeutenden Bariton Hanno Müller-Brachmann gesungen werden. Nebst dramatischen und eleganten Arien, der «Prager Sinfonie» und der Overtüre aus «Le Nozze di Figaro» bildet das Klavierkonzert Nr. 23 von Wolfgang Amadeus Mozart einen weiteren Höhepunkt des Abends. Das Konzert, gespielt vom aufstrebenden und mehrfach ausgezeichneten französischen Pianisten Lucas Debargue, gilt als eine von Mozarts grössten Schöpfungen überhaupt.

Vernissage im Atelier Bolt am 31. Juli

Im Vorfeld des grossen Eröffnungsabends von Klosters Music findet im Atelier des Klosterser Künstlers Christian Bolt am 31. Juli von 11 bis 12.30 Uhr die Vernissage zu einer besonderen Ausstellung mit Weltklasse statt: Im Rahmen der Kooperation mit der Schweizerischen Triennale der Skulptur, «Bad RagARTz», ist in Klosters im Atelier Bolt vom 31. Juli bis zum 31. Oktober eine Ausstellung mit bedeutenden Druckgrafiken des weltbekannten Architekten, Künstlers und Designers Le Corbusier (1887–1965) zu sehen, welche von Heidi Weber anfangs der 60er-Jahre in Zürich editiert und in Paris beim berühmten Lithographen Fernand Mourlot in Auftrag gegeben wurden. Die Ausstellung mit den aus der Sammlung der Stiftung Schweizerische Triennale der Skulptur stammenden Werken – eine Schenkung von Frau Weber – bietet die seltene Gelegenheit, verschiedene in sich geschlossene grafische Werkzyklen von Le Corbusier in ihrer Gesamtheit zu erleben.



Klosterseer Zeitung
7250 Klosters
081/ 422 13 15
<https://www.suedostschweiz.ch/kloster...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'417
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 6
Fläche: 112'372 mm²



Auftrag: 3012361
Themen-Nr.: 831.035

Referenz: 81219785
Ausschnitt Seite: 3/4

Weitere abwechslungsreiche Konzertabende

Auch nach dem spannungsvollen und vielseitigen Eröffnungstag dürfen sich die Gäste von Klosters Music auf wundervolle Konzertabende freuen: Am Nationalfeiertag wartet das für seine Spielfreude und seine Virtuosität bekannte Janoska Ensemble mit einer Reise in die Tradition der böhmischen Rhapsodie auf, während am 3. August mit dem Zürcher Orchester La Scintilla und der französischen Sopranistin Julie Fuchs die zeitlose Pracht des Barocks im Fokus steht. Für einen Abend voller Überraschungen steht der begnadete Organist Rudolf Lutz am 4. August in der Kirche St. Jakob. Lutz, der als einer der anerkanntesten Bach-Spezialisten überhaupt gilt, wird die Zuhörer unter anderem mit Werken von Bach, Schubert, Mozart und Dvorák sowie verschiedenen Improvisationen begeistern. Am 5. August begibt sich Klosters Music mit dem international renommierten, 1953 in Budapest geborenen Pianisten Sir András Schiff auf eine wahre Meisterreise in die Wiege der europäischen Musik. Der Abend des 6. Augustes wiederum folgt mit Bedrich Smetana (1824–1884) zuerst dem Lauf des Flusses «Moldau». Danach ist mit dem herausragenden deutschen Violinisten Christian Tetzlaff das Violinkonzert Nr.5 in ADur von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören. Der Abend endet mit Antonin Dvoráks (1841–1904) Sinfonie Nr. 8 in G-Dur. Ausserordentlichen musikalischen Genuss verspricht auch der 7. August: Unter der Leitung des

schen Dirigenten Maxim Emelyanychev gibt die Kammerphilharmonie Bremen die Ouvertüre aus Smetanas Oper «die verkaufte Braut» sowie die Sinfonie Nr. 1 in c-Moll von Johannes Brahms. Ein besonderes Highlight an diesem Abend ist das Konzert für Violoncello von Dvorák mit dem britischen Ausnahme-Solisten Steven Isserlis. Den Abschluss des diesjährigen Klosters Music macht am 8. August eine Premiere: Auf Grossleinwand wird der Kinoklassiker «Cinema Paradiso» des italienischen Regisseurs Giuseppe Tornatore gezeigt. Das City Light Symphony Orchestra spielt dazu live die grandiose Filmmusik des bekannten Komponisten Ennio Morricone (1928–2020) und dessen Sohn Andrea Morricone (*1964).

Nähere Informationen und Tickets:
www.klosters-music.ch

Verlosung

Die Klosterseer Zeitung verlost **zwei Mal zwei Tickets** für das Eröffnungskonzert von Klosters Music am **31. Juli** sowie ebenfalls **zwei Mal zwei Billette** für den Konzertabend «Bohemian Rhapsodies» vom **1. August**. Interessierte schreiben ein Mail an klosterserzeitung@somedia.ch mit dem Vermerk «Verlosung Klosters Music» und geben darin Name und Adresse an, damit die Verantwortlichen informiert werden können. Einsendeschluss ist am **14. Juli um 12 Uhr**. Viel Glück!



Klosterseer Zeitung
7250 Klosters
081/ 422 13 15
<https://www.suedostschweiz.ch/kloster...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'417
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 6
Fläche: 112'372 mm²



Auftrag: 3012361
Themen-Nr.: 831.035

Referenz: 81219785
Ausschnitt Seite: 4/4



Heinz Brand (l.), Präsident der Stiftung Kunst & Musik Klosters, und Regierungsrat Jon Domenic Parolini.